

STARTwien das jugend college

1.7.16 – 5.6.18

- 1000 Jugendliche zwischen 15 und 21
- 2 Standorte in Wien
- 9 Netzwerkpartner*innen – derzeit 8 (ab Jänner 19 –7)



Zielgruppe

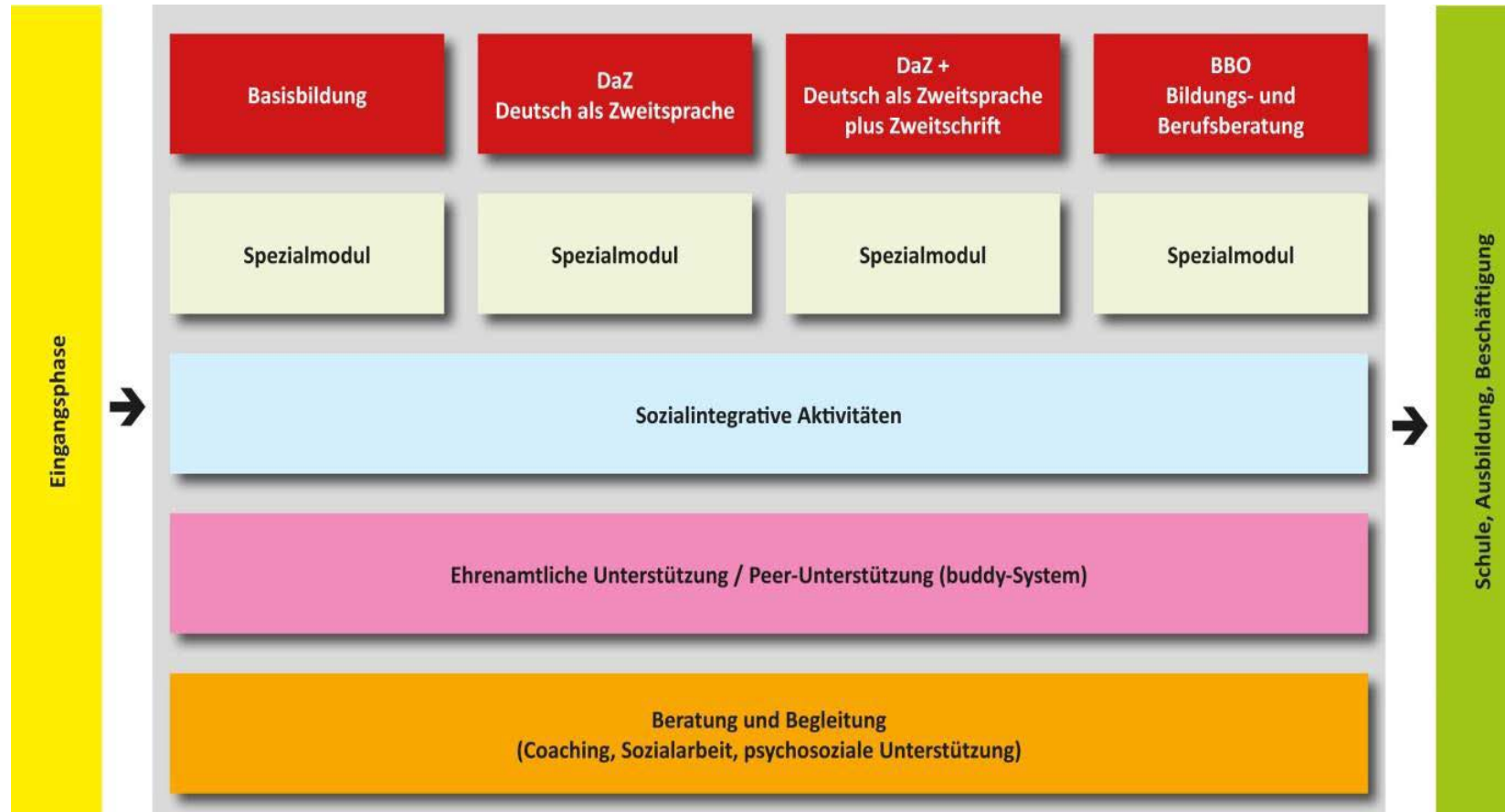
Das Jugendcollege ist ein Angebot für jugendliche Zuwander*innen (vorwiegend Asylwerber*innen, Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte), die nicht mehr schulpflichtig sind, ihren Bildungsweg aber weitergehen möchten.



VHS Lead

Quellenstraße	Spitalgasse
Beratung: Integrationshaus abz*austria equalizent	Beratung: Caritas abz*austria equalizent
Training: WUK VHS Wien abz*austria equalizent	Training: Interface Vielmehr/Prosa abz*austria equalizent
BPI Werkstatt	
Interface: Freiwilligen- Praktikant*innen, Eltern und Community-Koordination	
abz*austria: Gender und Diversität	
Equalizent: Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung	

Angebot im Überblick



Wegweiser durch das Jugendcollege



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.



Gefördert aus Mitteln des ESF, des AMS, der MA 17 und des FSF mit Unterstützung des waff.

Wegweiser durch das Jugendcollege

3. Teilnahme an den Bildungsangeboten

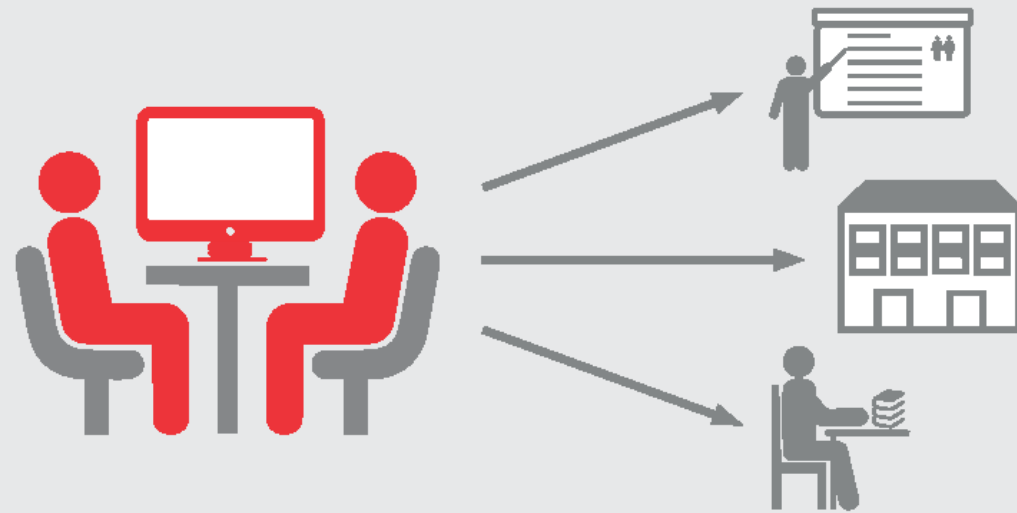


- Kernmodule (Deutschmodule)
 - Stufe 1: Basisbildung 1 und 2
 - Stufe 2: Basisbildung 3, 4 und 5; Deutsch als Zweitsprache A1 und A2
 - Stufe 3: Deutsch als Zweitsprache B1; Sprache, Beruf, Bildung
- Spezialmodule (Pflicht- und Wahlpflichtmodule)
 - Diese werden je nach Stufe, Vorkenntnissen und schulischen bzw. beruflichen Bildungszielen kombiniert. Z. B. Kritische Partizipation, Alphabetisierung in der Erstsprache, Kompetenzfelder des PSA, Peer-Dolmetsch
- Modulbegleitende Angebote:
 - sozialintegrative Aktivitäten
 - Bildungs- und Berufsberatung (Reflexion der individuellen Lernverläufe und Einteilung in Lerngruppen für die nächste Phase bzw. Vorbereitung auf den Übertritt)
 - sozialpädagogische Unterstützung
 - Unterstützungsangebote: Lernhilfe durch Ehrenamtliche, sozialpädagogische Unterstützung, interne und externe Beratungseinrichtungen

Wegweiser durch das Jugendcollege

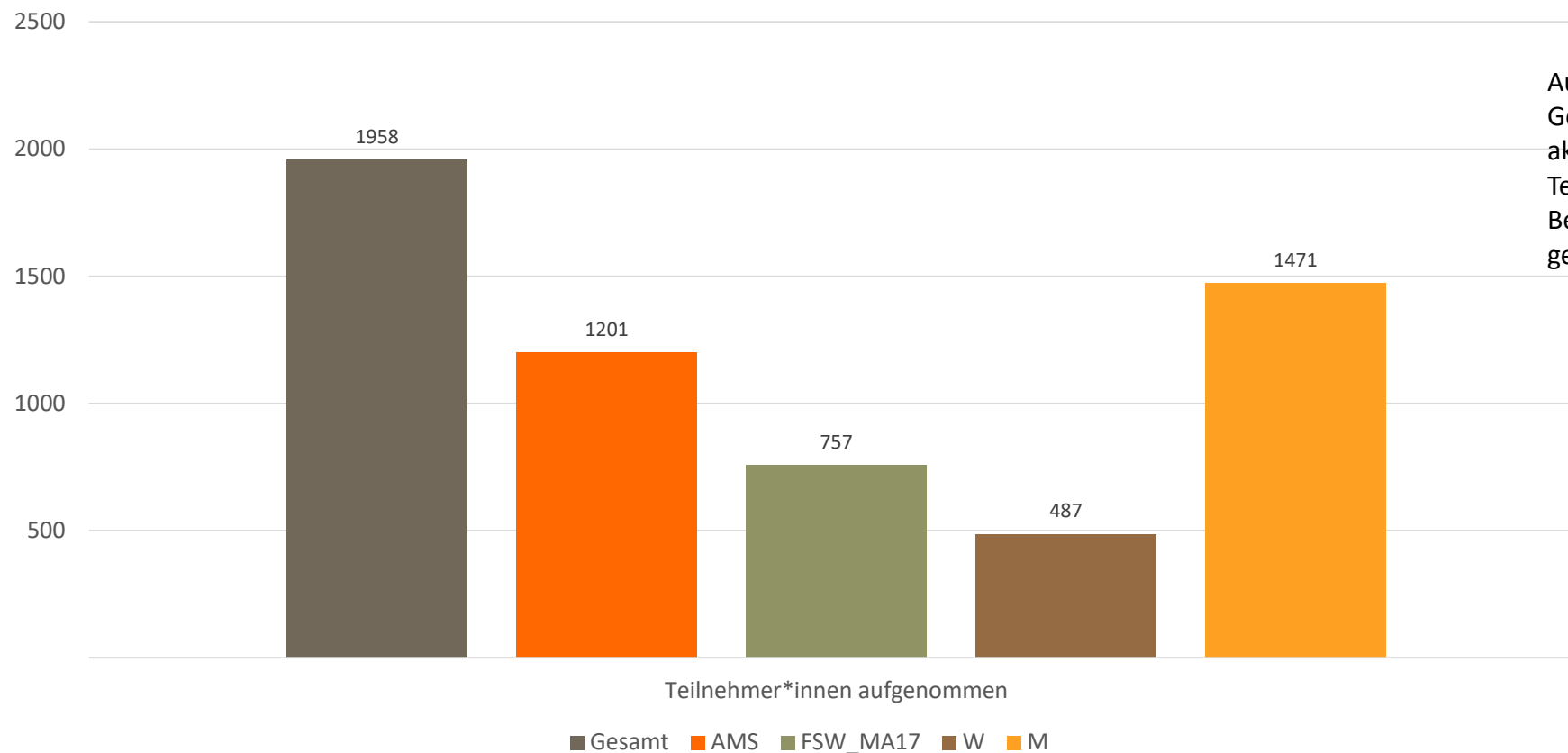
4. Übertritt und Nachbetreuung

- Vermittlung in eine weiterführende Schule, eine berufliche Ausbildung oder den Arbeitsmarkt
 - Vor dem Übertritt: Vorbereitung mit dem/der TeilnehmerIn; Schnuppertage an Schulen oder im Ausbildungsbetrieb; Kontaktaufnahme mit den künftigen Bezugspersonen
 - Nach dem Übertritt: Bei Bedarf Nachbetreuung am **jugendcollege**



Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

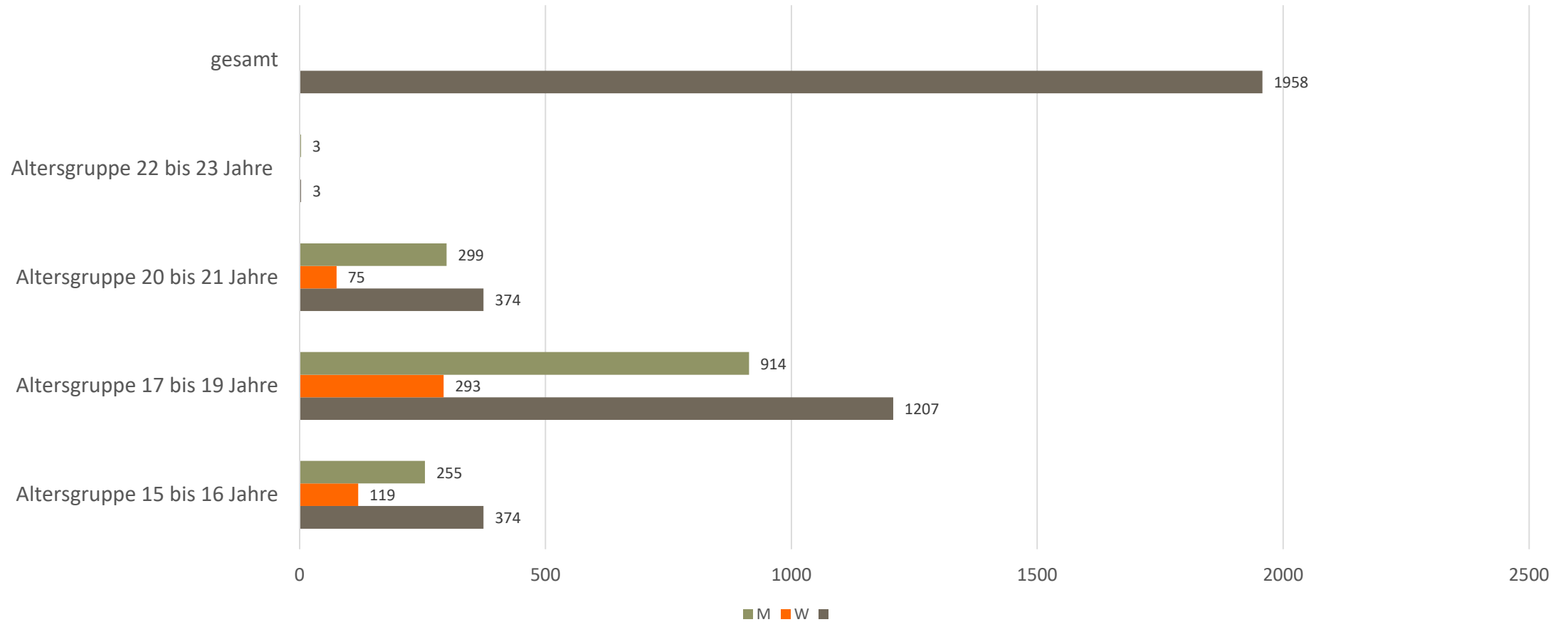
Teilnehmer*innen nach Geschlecht und AMS und FSW_MA17



Aufgenommene
Gesamtteilnehmer*innen mit ihrem
aktuellen Status. Ca. 10% der
Teilnehmer*innen haben im Laufe ihres
Besuchs im Jugendcollege ihren Status
gewechselt.

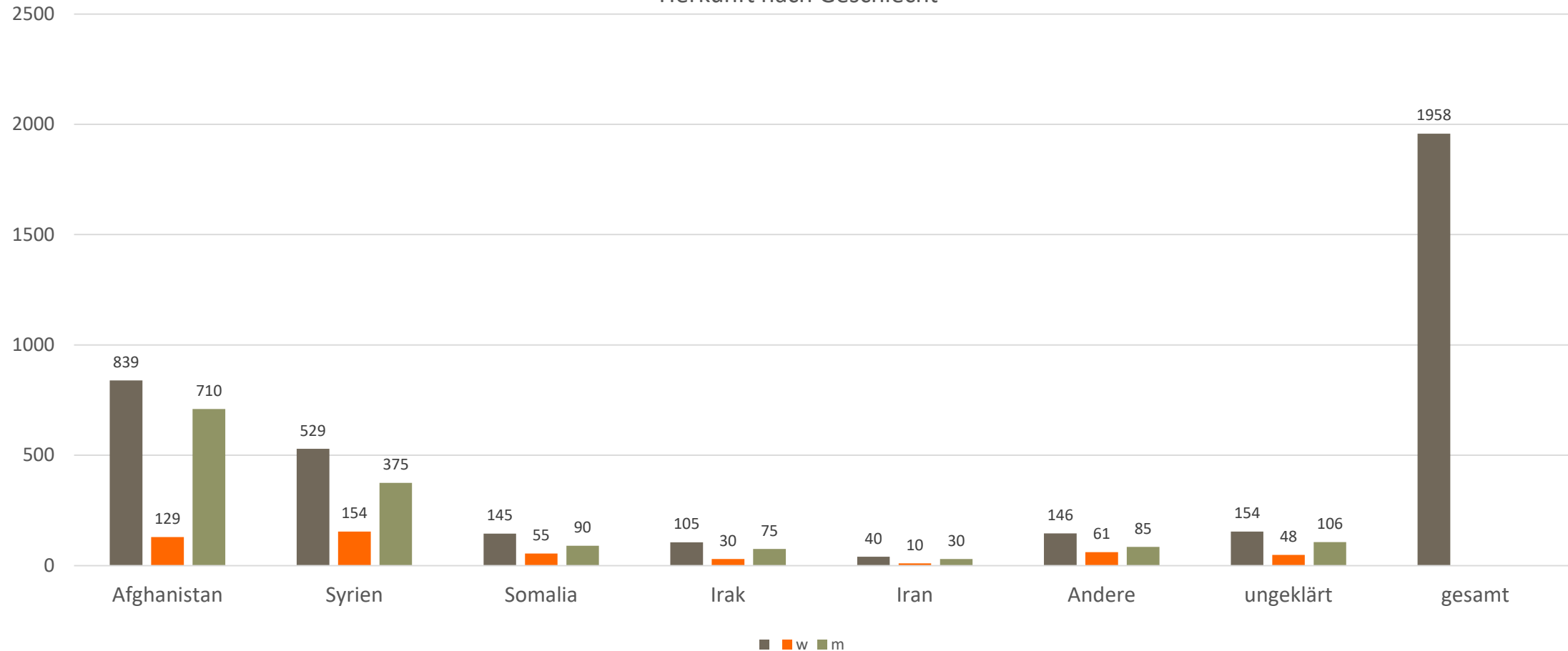
Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

Alter und Geschlecht



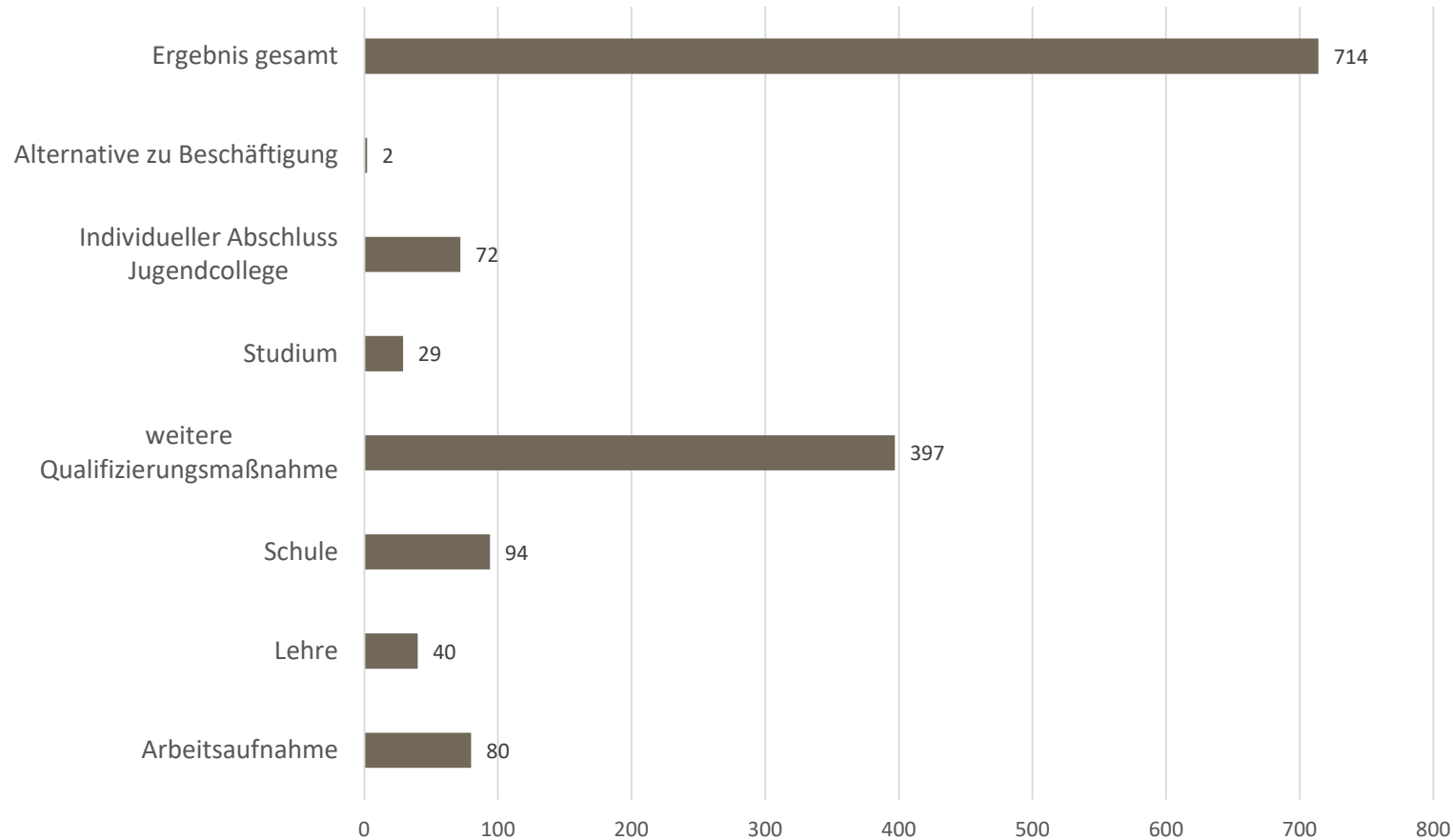
Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

Herkunft nach Geschlecht



Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

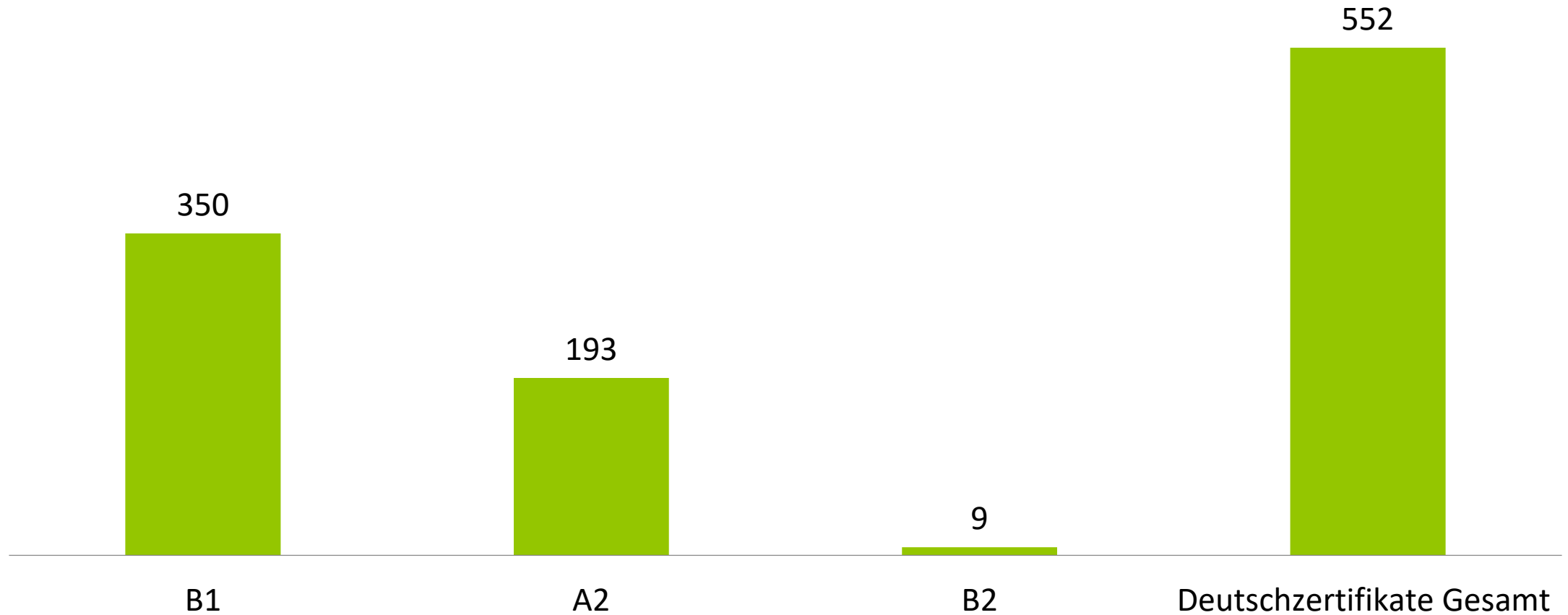
Ergebnis Gesamt



- ✓ Individueller Abschluss :TN wird mit Perspektivenvorschlag an AMS oder FSW geleitet
- ✓ Weitere Qualifizierungsmaßnahmen sind arbeitsmarktpolitische Kurse, ePSA und andere berufsspezifische Höherqualifizierungen, Facharbeiter*innenintensivausbildung
- ✓ Alternative zu Beschäftigung: zB freiwilliges Integrationsjahr

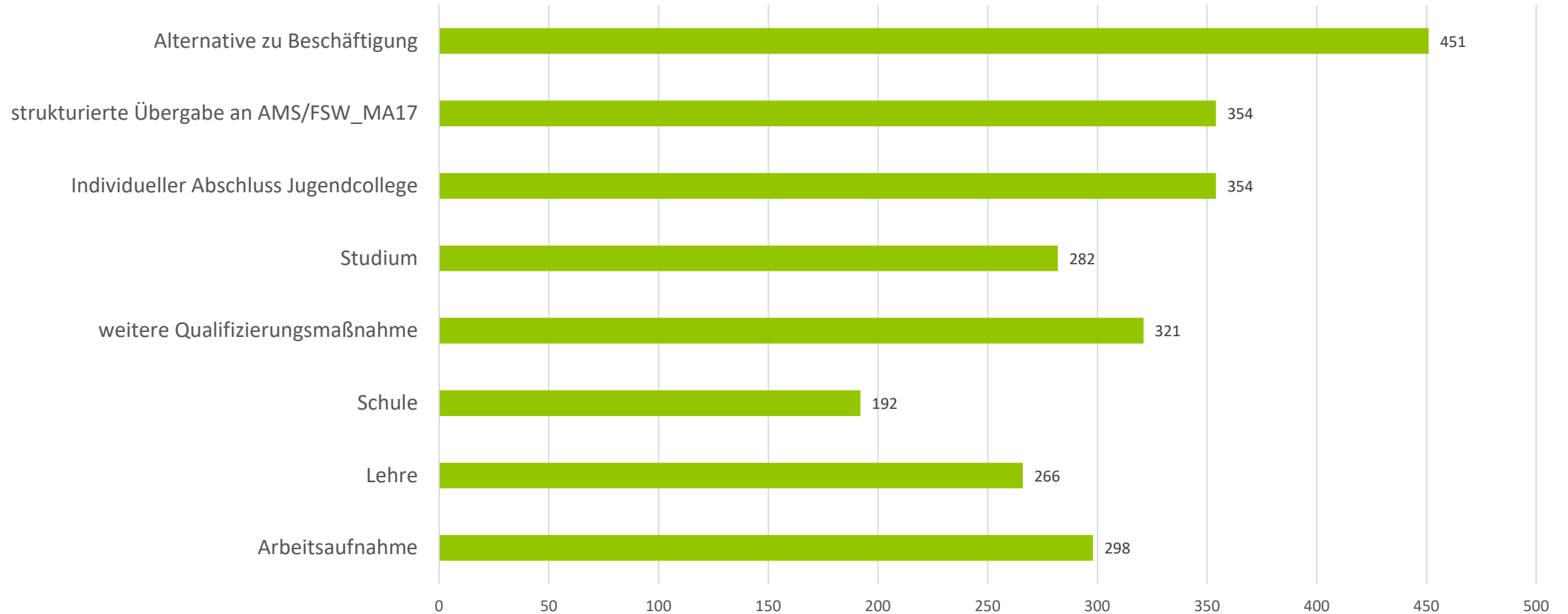
Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

Deutschzertifikate



Teilnehmer*innen 1.7.16 - 5.6.18

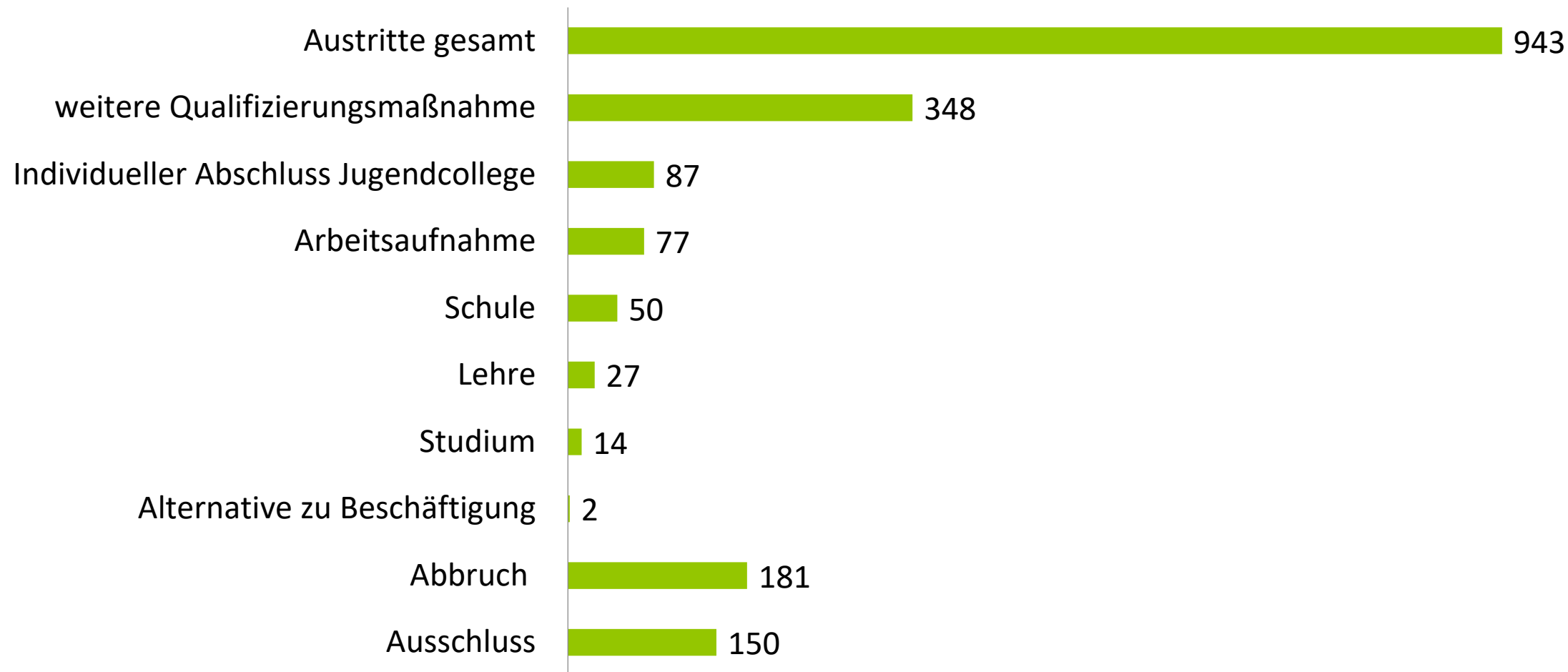
Ø- Verweildauer vor Beendigung



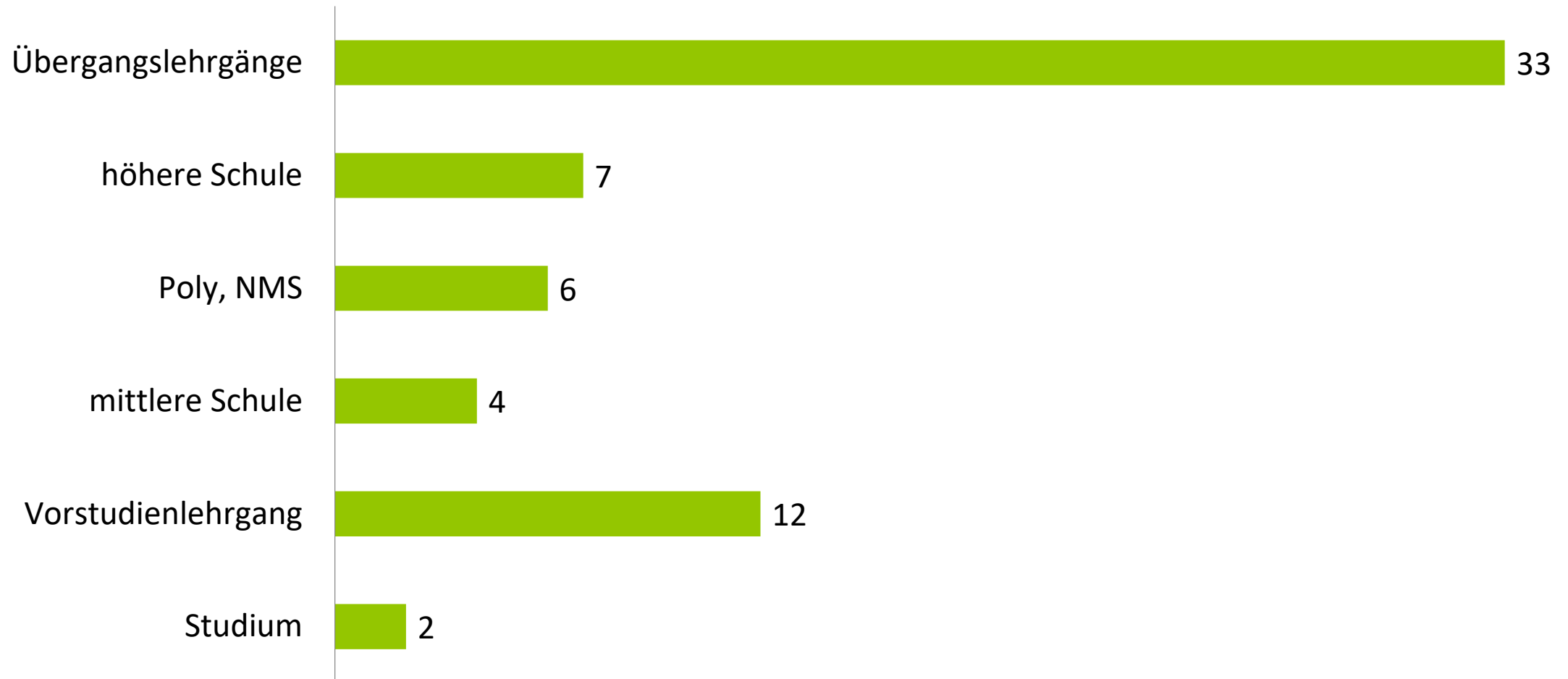
Berufsorientierung Bildungs- und Berufsberatung

- Bildungs- und Berufsbiografie
- Orientierung im österreichischen Bildungs- und Berufssystem
- Auseinandersetzung mit den individuellen Kompetenzen und Interessen
- Sich ausprobieren: Exkursionen, Schnuppertage, Praktika, Erprobungen
- Bildungsplan: Ziele definieren, Schritte festlegen, Umsetzung überprüfen, Alternativen erarbeiten
- Übertritt begleiten

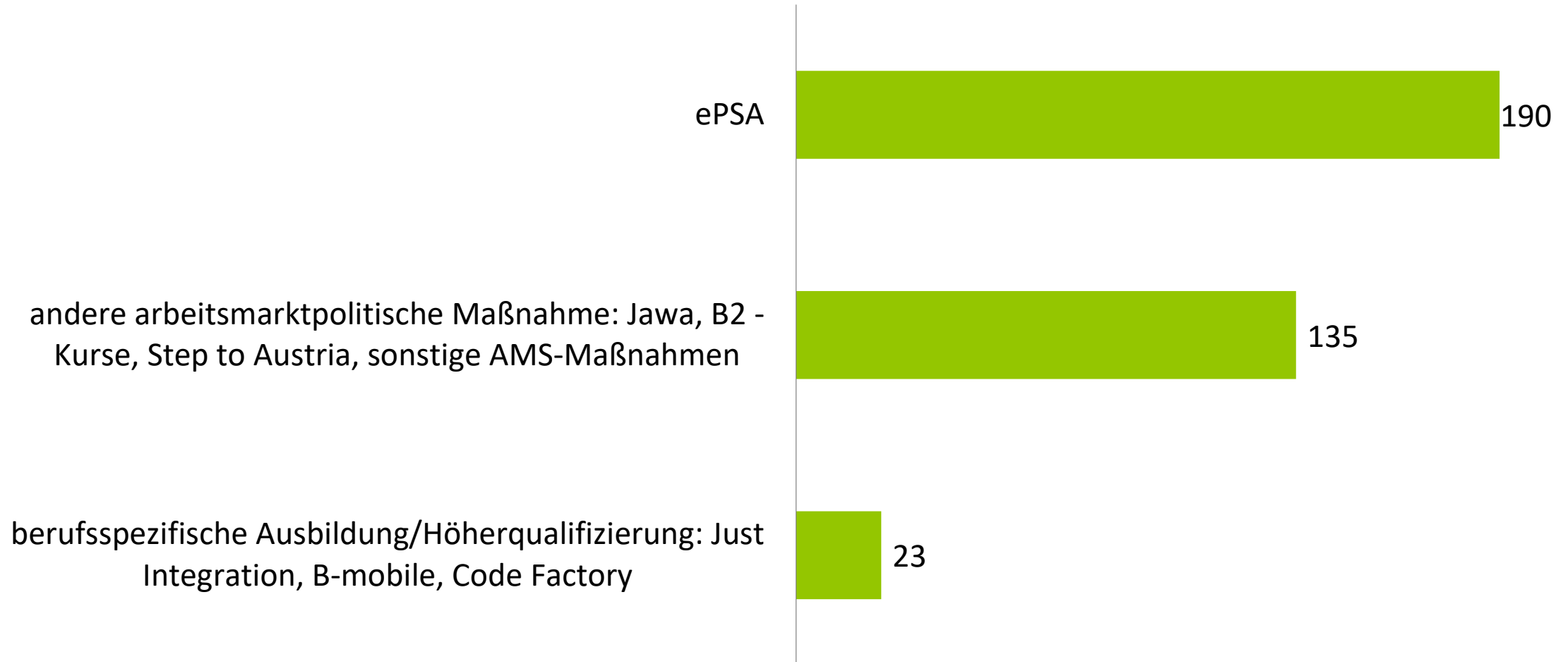
Austritte im 2. Projektjahr 1.7.2017 – 30.6.2018



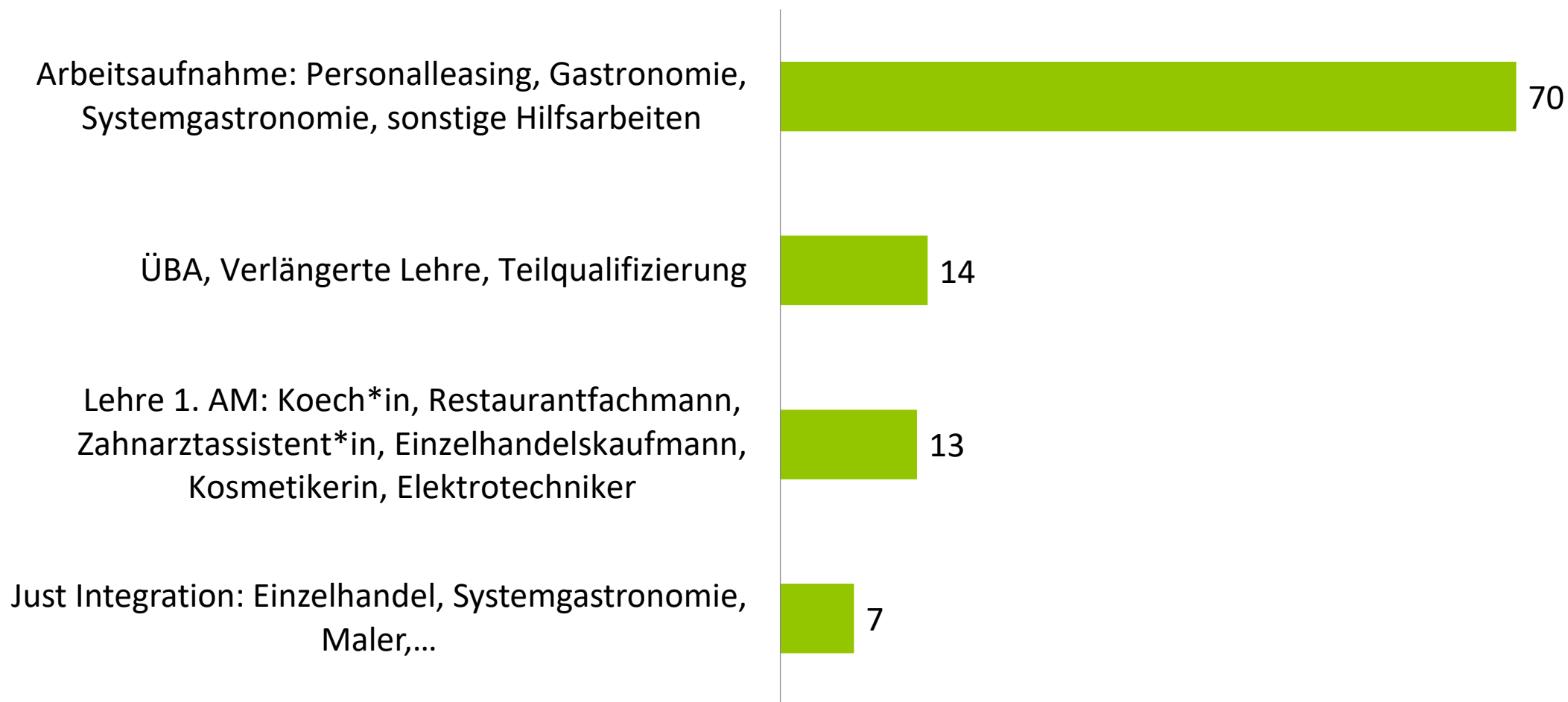
Übertritte in Schule und Studium



Übertritte in Qualifizierungsmaßnahmen



Arbeitsaufnahme und Lehre



Hindernisse und Hürden

- Qualifikation und Deutschkenntnisse
- Psychische Belastungen
- Erwartung versus Realität
- Angebot und Nachfrage

Was braucht es?

- Gezielte Bildungsangebote: Deutsch (aktive Sprachanwendung, Fachsprache), Mathematik, Englisch
- Niederschwellige Unterstützungsangebote bei psychischen Belastungen, Traumatisierung
- Beratung und Orientierung auch in der Erstsprache
- Stabilität und Sicherheit
- Zeit

STARTwien das jugend college



Caritas



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.



Gefördert aus Mitteln des ESF, des AMS, der MA 17 und des FSW mit Unterstützung des waff.